



Einfach. Genial.
Sicher.

SECU® Rail 2.0



Montageanleitung

SICHERHEITSHINWEISE



Vorbemerkung

- Vor Montage des SECU®Rail 2.0 ist die Tragfähigkeit der Dach- / Unterkonstruktion zu prüfen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen! Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten.
- Alle Varianten des SECU®Rail 2.0 verlaufen standardmäßig parallel zur Aufstellfläche bzw. zum Befestigungsuntergrund!
- Es dürfen keine von dieser Anleitung abweichenden Veränderungen an der Seitenschutzeinrichtung vorgenommen und ausschließlich Originalteile des SECU®Rail 2.0 verwendet werden.

Sicherheitshinweise

- SECU®Rail 2.0 darf nur von qualifizierten Personen montiert werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie den örtlichen Sicherheitsregeln vertraut und körperlich und geistig geeignet sind. Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Der SECU®Rail 2.0 Aluminium-Kollektivschutz dient ausschließlich der Sicherung von befugten Personen in nicht öffentlichen, absturzgefährdeten Bereichen.
- SECU®Rail 2.0 ist geeignet zum Aufstellen auf ausreichend tragfähigen Bitumen-, Folien- und Betondächern.
- Die Aufstandsfläche des SECU®Rail 2.0 muss eben, frei von losen Stoffen, jeglichen rutschigen Substanzen, Algenwachstum, Schnee und Eis sein.
- Die Zweckentfremdung des Kollektivschutzes, z.B. durch Einhängen undefinierter Lasten oder Auf- und Abseilen von z.B. Baumaterialien, ist nicht erlaubt.
- Das SECU®Rail 2.0 muss gemäß nationalen Blitzschutzbestimmungen in den Blitzschutz einbezogen werden. Eine Nutzung als Fangeinrichtung ist unzulässig!
- Bei geneigten Flächen und Dächern muss durch Montage von Schneefangeinrichtungen die Belastung des SECU®Rail 2.0 durch Schneelast verhindert werden!
- Die Voraussetzung für die Verwendung des SECU®Rail 2.0 mit einer Auflast von 20 kg ist das Vorhandensein einer tragfähigen Attika/Aufkantung am

Dachrand (Mindesthöhe 20 mm über Geländeraufstandsfläche).

Ausnahme: SECU®Rail 2.0 mit Befestigung am Untergrund.

- Als Ballast für das SECU® Rail 2.0 können neben den SECU®Rail 2.0 Ballastplatten auch handelsübliche Betonpatten mit einem Mindestgewicht von 20 kg verwendet werden.
- Die Nutzung bei Frostgefahr oder Frostbedingungen, aus denen sich eine Gefährdung ergibt, ist verboten.
- Bei Windstärken, die über das übliche Maß hinausgehen (Windstärke 10), darf SECU®Rail 2.0 nicht verwendet werden.
- Bei Unklarheiten während der Montage oder Nutzung des SECU®Rail 2.0 muss der Hersteller kontaktiert werden!

Montagehinweise:

- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund und die Gebäudedekonstruktion für die Errichtung des Systems SECU®Rail 2.0 geeignet ist.
- Die Aufstellfläche muss vor Errichten des SECU®Rail 2.0 gründlich abgekehrt und von Verschmutzungen befreit werden (Ausnahmen beim Hersteller erfragen).
- Zum Schutz der Dachdichtungsbahn wird empfohlen unterhalb des SECU®Rail 2.0 (auflastgehaltene Varianten) eine Schutzlage aus dachbahndentischem Material unterzulegen.
- Die Montage des SECU®Rail 2.0 darf ausschließlich mit den vom Hersteller gelieferten Schrauben und Verbindern entsprechend der Montage- und Gebrauchsanleitung erfolgen!
- Alle Verbindungen der Konstruktion müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft entsprechend der Herstellervorgaben montiert und überprüft werden.
- Ist keine umlaufende Brüstung/Attika von mindestens 150 mm Höhe vorhanden, muss zwingend ein zum System gehörendes Bordbrett eingebaut werden.
- Während der Montage des Aluminium-Sicherheitsgeländers sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

- Je nach Arbeitsbedingungen müssen sich die Arbeiter beim Errichten/Aufrichten des SECU®Rail 2.0 mit zusätzlichen Maßnahmen (z.B. mittels Verwendung von PSAG) sichern.
- Die Monteure müssen Maßnahmen treffen, damit weder Bestandteile des SECU®Rail 2.0, noch Werkzeuge von der Arbeitsstelle nach unten fallen können.
- Bei bekiesten Dächern muss die Aufstandsfläche des SECU®Rail 2.0 gründlich vom Kies befreit werden. Bei der Durchführung dieser Arbeiten muss eine permanente Sicherung gewährleistet sein. Nach abgeschlossener Montage des Kollektivschutzes kann der Kies wieder um das System herum verteilt werden.

Nutzungshinweise:

- Der SECU®Rail 2.0 – Kollektivschutz bietet, bei ordnungsgemäßer Verwendung, kollektiven Schutz für autorisierte Arbeitskräfte während der Durchführung von Wartungsarbeiten auf nicht öffentlichen Flachdächern bis max. 10° Dachneigung.
- Der Zugang zum Flachdach muss der Öffentlichkeit streng untersagt und nur autorisiertem Personal gestattet sein.
- In Verbindung mit der Nutzung des Systems SECU®Rail 2.0 sind die einschlägigen staatlichen Gesetze und Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen für Deutschland u. a.:
 - Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
 - ASR A2.1 „Technische Regel für Arbeitsstätten – Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen“
 - TRBS 2121 „Technische Regeln für Betriebssicherheit – Gefährdung von Personen durch Absturz“
 - DGUV Vorschrift 38 „Bauarbeiten“
 - DGUV-I 201-056 „Planungsgrundlagen von Anschlagseinrichtungen auf Dächern“

SICHERHEITSHINWEISE



- DIN EN 363
„Persönliche Absturzschutz-
rüstung – Persönliche Absturz-
schutzsysteme“
- DIN 4426
„Sicherheitstechnische Anfor-
derungen an Arbeitsplätze +
Verkehrswege“
- Je nach örtlichen Bedingungen müssen
sich die Arbeiter beim Zugang zum
System mit zusätzlichen Maßnahmen
(z.B. mittels Verwendung von PSAgA)
sichern.
- Der SECU®Rail 2.0 – Aluminium Kollektivschutz darf nicht zum Anschlagen
der Persönlichen Schutzausrüstung
gegen Absturz verwendet werden.
- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und
Wartungszustand des SECU®Rail 2.0
vor jedem Gebrauch eine visuelle
Inspektion durchzuführen, bei der z.B.
auf fehlende, lose oder deformierte Teile
zu achten ist. Bei Feststellung solcher
Mängel ist der Kollektivschutz der Nut-
zung zu entziehen.
- Ein Heraufsteigen auf das Geländer
sowie das Anlegen von Leitern an das
Geländer ist verboten!
- Das System SECU®Rail 2.0 darf nur mit
vollständiger Ballastierung genutzt
werden!
- Bei Einsatz des SECU®Rail 2.0 in
besonders aggressiven Atmosphären
können zusätzliche Schutzmaßnahmen
erforderlich werden. Hierzu bitte den
Hersteller kontaktieren.
- Nach dem Sturz einer Person oder Fall
eines Gegenstandes gegen bzw. in das
Sicherheitsgeländer sowie dessen Zu-
behörteile darf das Seitenschutzbauteil
nur dann weiterhin verwendet werden,
wenn es durch eine sachkundige Per-
son überprüft und freigegeben wurde!
- Sollten Zweifel hinsichtlich des siche-
ren Zustands auftreten (z.B. starke
Deformierung, Blitzeinschläge o.ä.) ist
das System der weiteren Benutzung zu
entziehen und durch eine sachkundige
Person zu kontrollieren.
- Beschädigte Teile müssen umgehend
von dazu befähigten Personen ersetzt
werden.

Sonstiges:

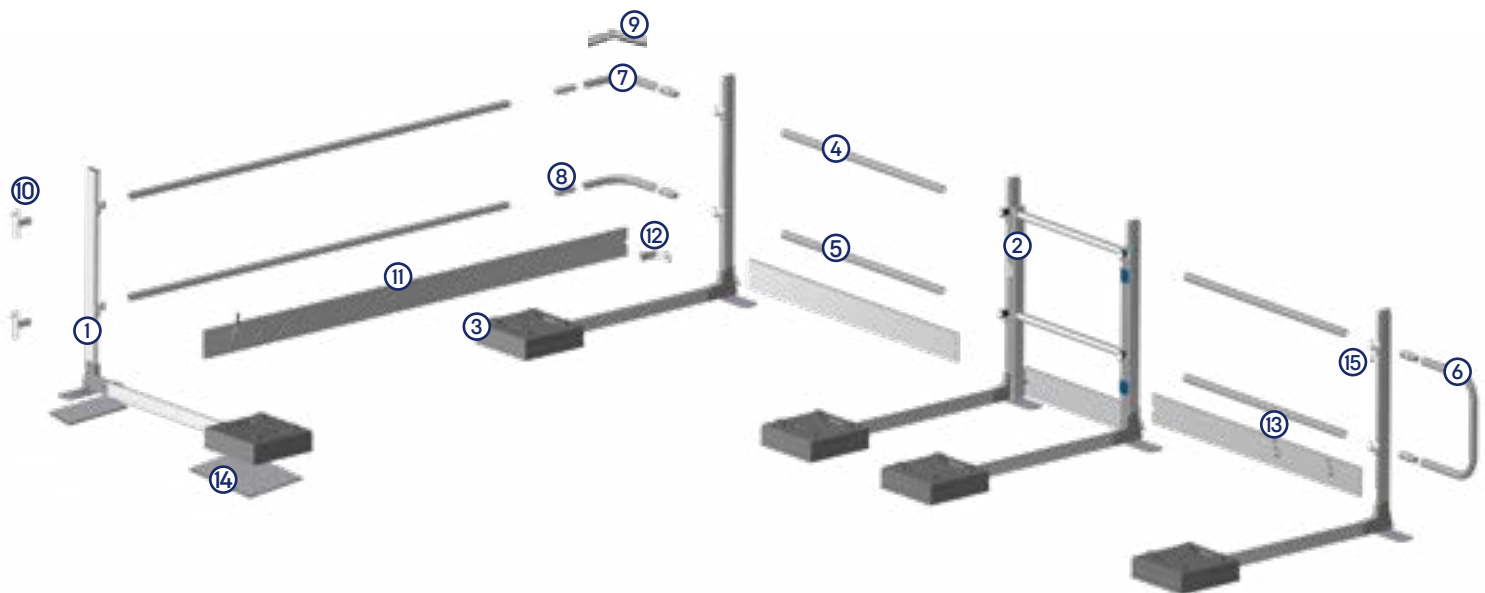
- Veränderungen oder Ergänzungen
dürfen ohne vorausgehende schriftliche
Zustimmung des Herstellers nicht vor-
genommen werden. Ebenso dürfen alle
Instandsetzungen nur in Übereinstim-
mung mit dem Hersteller durchgeführt
werden.
- Bei einem Weiterverkauf in ein anderes
Land muss der Wiederverkäufer zur Si-
cherheit des Benutzers die Anleitungen
für den Gebrauch, die Instandhaltung,
die regelmäßigen Überprüfungen und
Instandsetzungen in der Sprache des
anderen Landes zur Verfügung stellen.

Hinweise zu Wartung/Pflege/ Instandhaltung/Überprüfung:

- Das SECU®Rail 2.0 ist unter normalen
Einsatzbedingungen dauerhaft wite-
rungsbeständig und wartungsarm.
- Der Bauherr/Gebäudebetreiber ist
verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sich
der Aluminium Kollektivschutz zu jeder
Zeit in ordnungsgemäßem Zustand
befindet. Daher wird empfohlen, nach
Bedarf, eine Kontrolle durch eine
sachkundige/befähigte Person unter
genauer Beachtung der Gebrauchsan-
leitung des Herstellers durchführen zu
lassen. Diese Kontrolle ist wesentlich,
da die Sicherheit des Benutzers von der
Wirksamkeit und der Haltbarkeit des
Aluminium Kollektivschutzes abhängt.
- Je nach Einsatzbedingungen muss das
Sicherheitsgeländer gelegentlich mit
einer Bürste und lauwarmem Wasser
gereinigt werden.
- Kontakt mit Säuren, Chlorid, Lackfarbe
oder aggressiven Reinigungsflüssigkei-
ten bzw. Chemikalien muss vermieden
werden.

**Technische Änderungen vorbehalten –
Stand 09/2019**

ÜBERSICHT



① Basiselement



② Türe



③ Ballastplatte
10 kg



④ Handlauf



⑤ Knieleiste



⑥ Endbügel



⑦ 90° Ecke



⑧ Verbinder gerade



⑨ Ecke variabel



⑩ Wandanschluss



⑪ Fußleiste



⑫ Verbinder



⑬ Halter



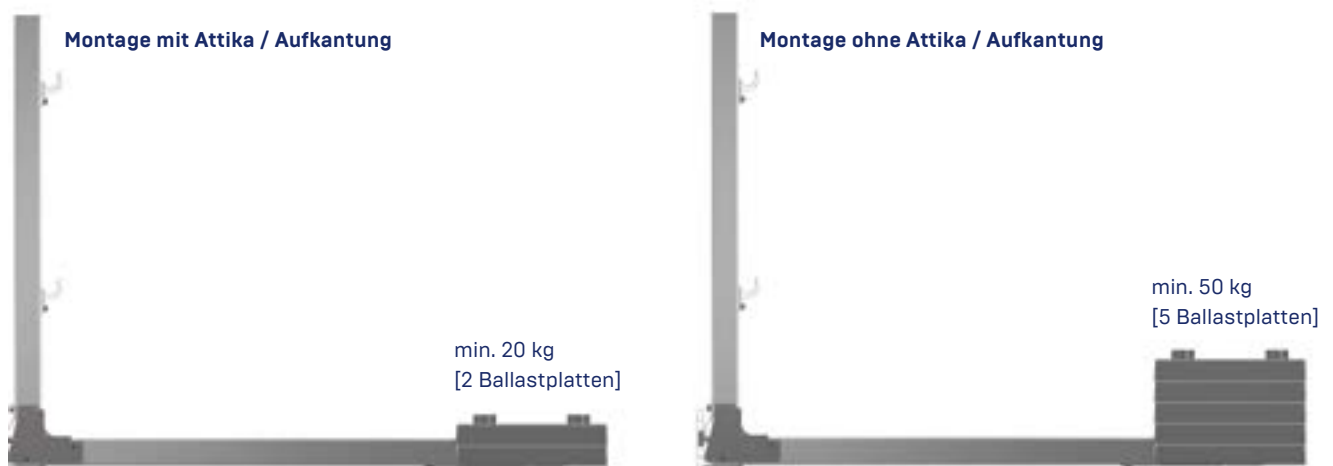
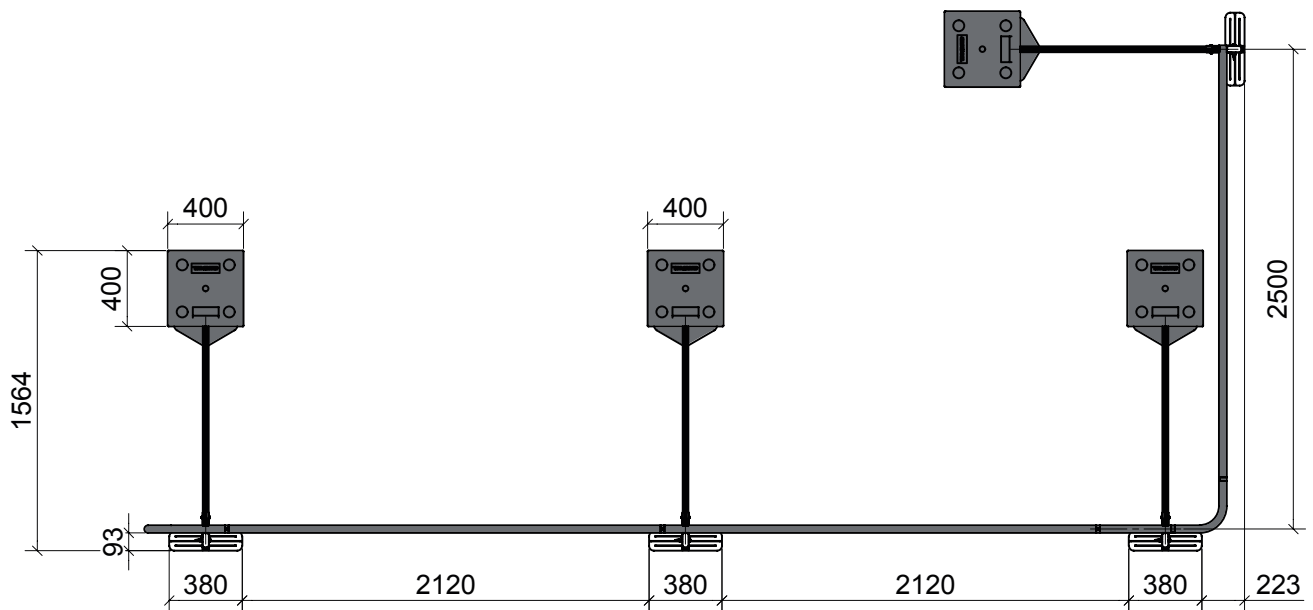
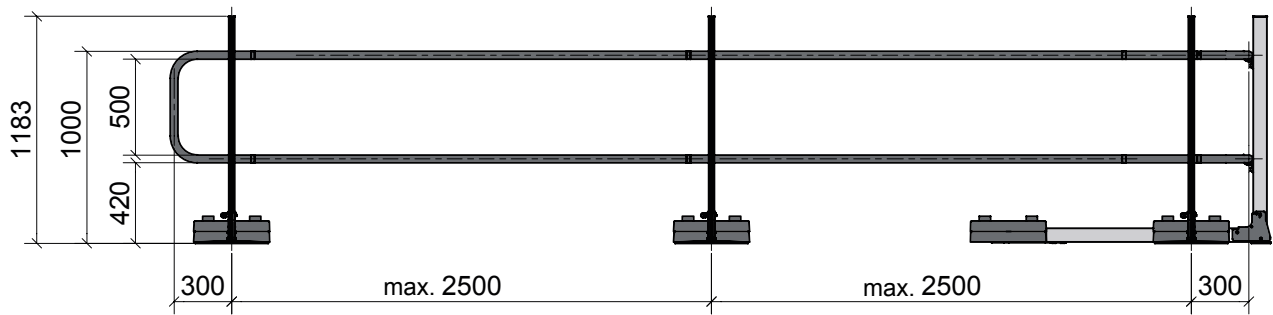
⑭ Bautenschutzmatte



⑮ Bohrschraube
Ø 6 x 25



MAßE



- Erforderliche min. Attikahöhe ≥ 20 mm
- Ist die Attikahöhe ≤ 150 mm, muss eine Fußleiste montiert werden.
- Ist keine Attika vorhanden, sind pro Pfosten min. 50 kg Ballast erforderlich.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Gebrauchsanleitung lesen
und verstehen



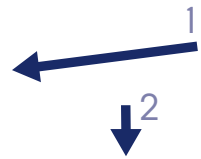
Montagerichtung



Markierung erstellen



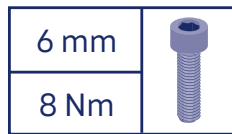
Montagereihenfolge



hierauf achten



Schraube / Mutter mit entspre-
chender Schlüsselweite und
Drehmoment anziehen



Montage mit mind. 2 Personen



auf festen Stand achten



Werkzeug sicher ablegen –
vor Absturz sichern



vor Einbau der Konstruktion ist die
Tragfähigkeit der Dachkonstruktion
und der angrenzenden Bauteile zu
überprüfen; die technischen
Baubestimmungen sind einzuhalten



liegende Teile sind eine
Stolpergefahr



Klemmgefahr



Helm tragen



Handschuhe tragen



Sicherheitsschule tragen



vor Absturz sichern



Montage nur durch geschultes
oder Fachpersonal



BENÖTIGTES WERKZEUG

10er Nuss, Torx TX 25



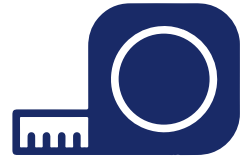
Rohrschneider



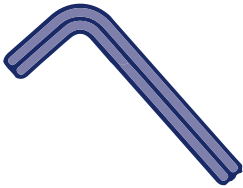
Gummihammer



Maßband



5er / 6er / 8er



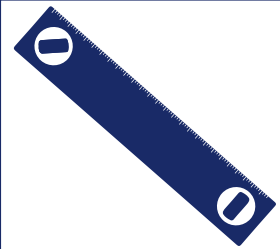
10er



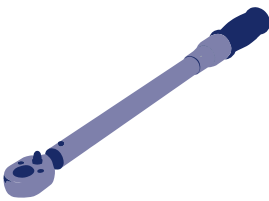
Schnur



Wasserwaage



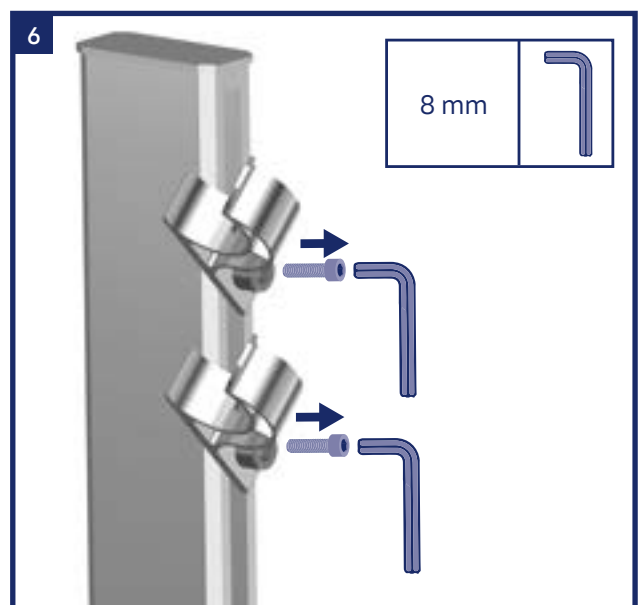
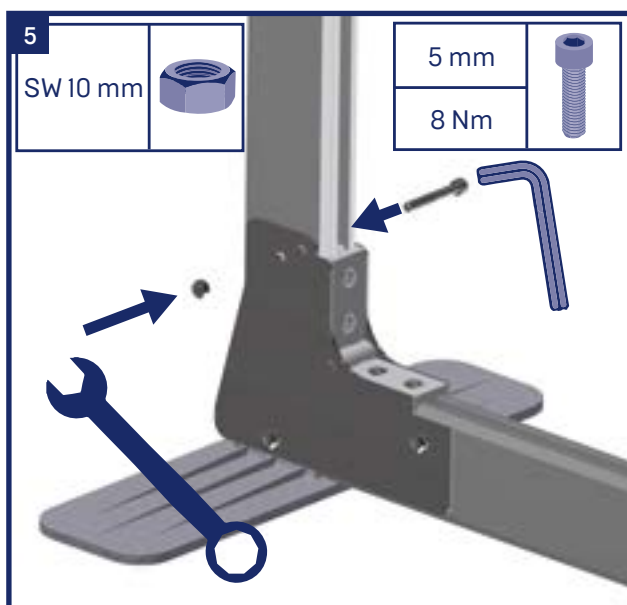
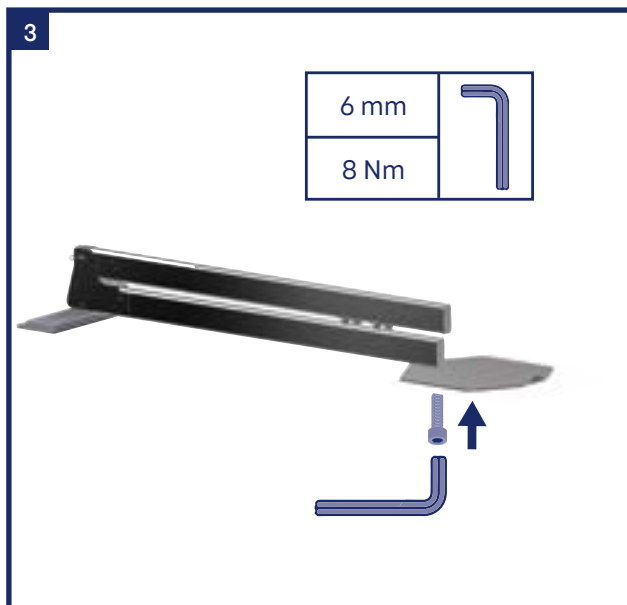
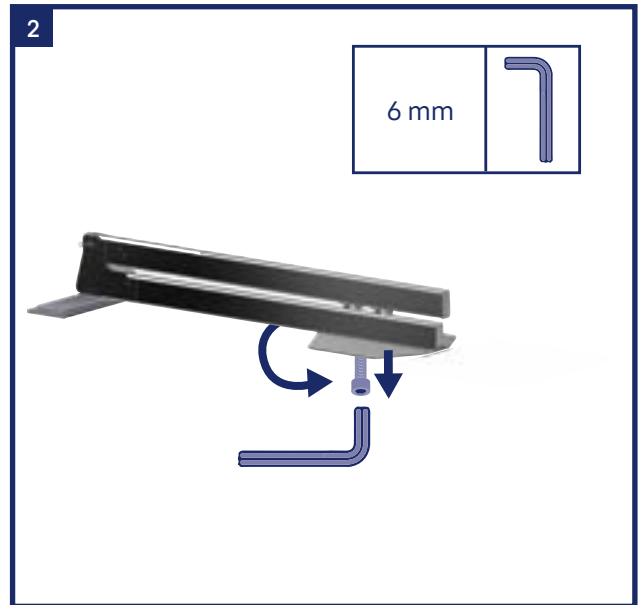
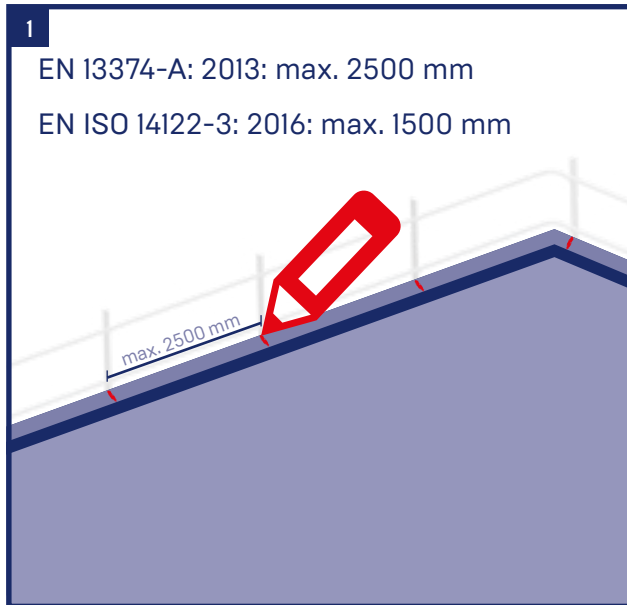
Drehmomentschlüssel



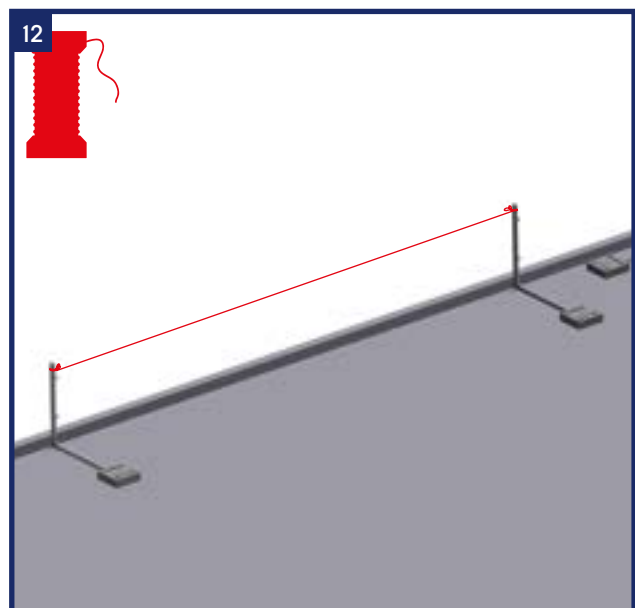
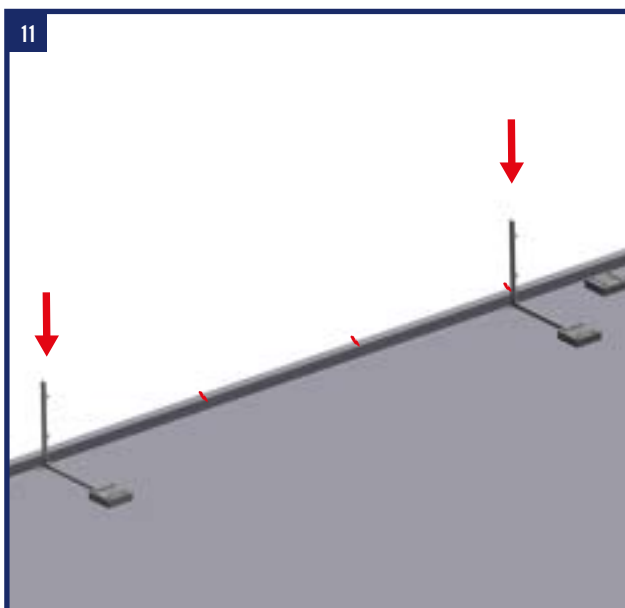
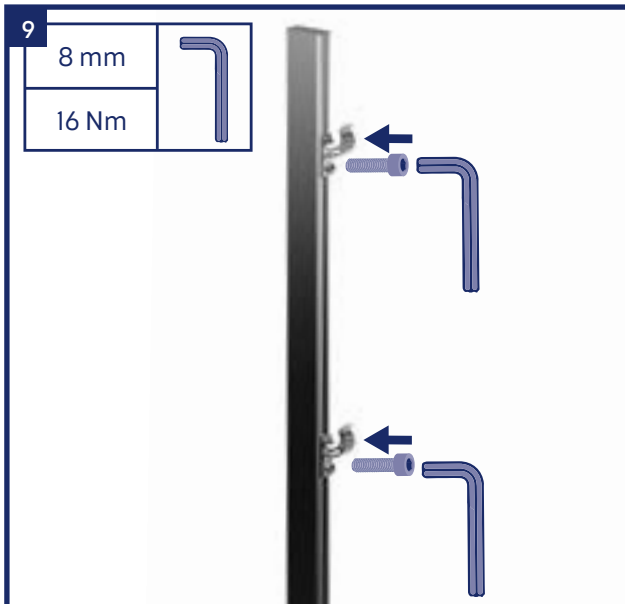
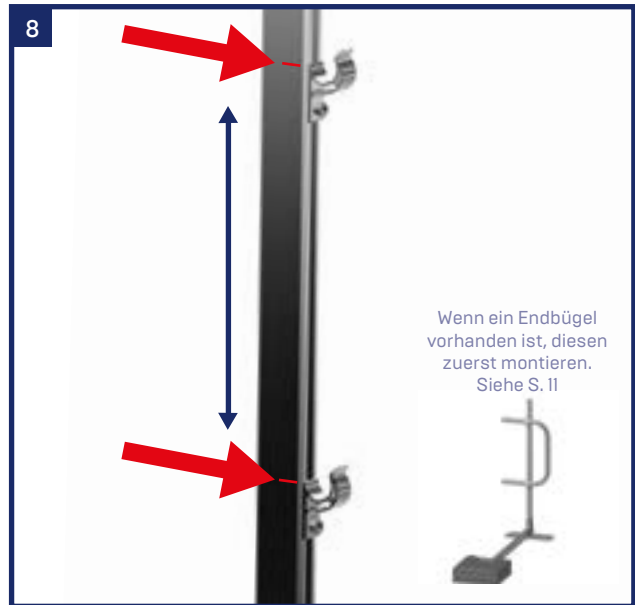
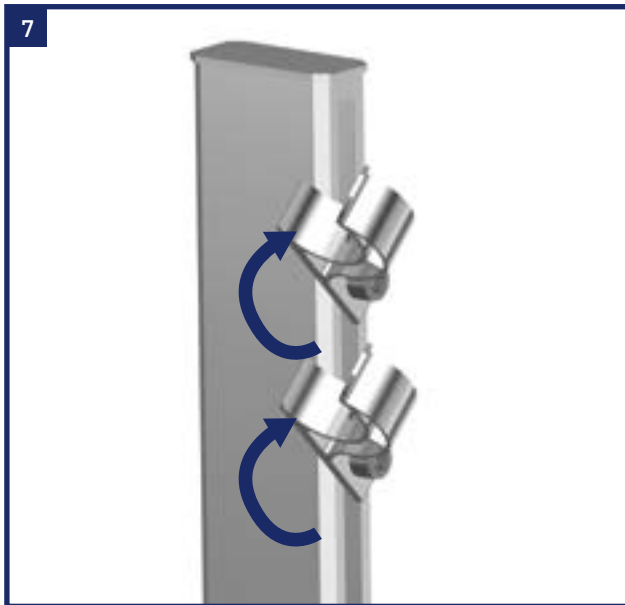
Montagehilfe



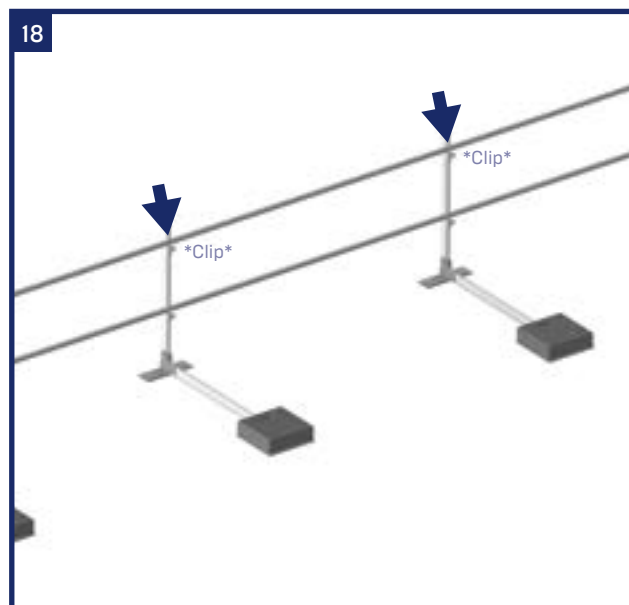
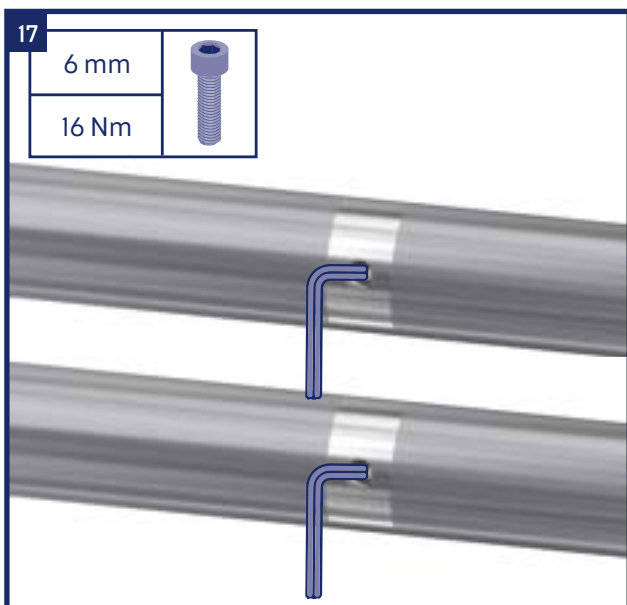
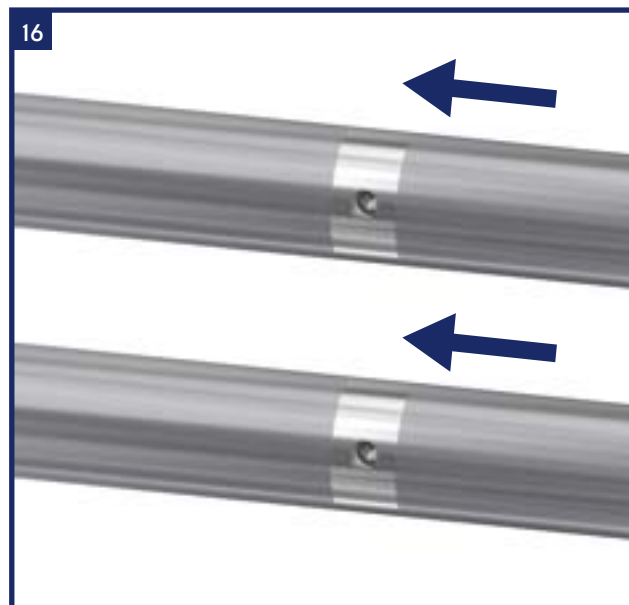
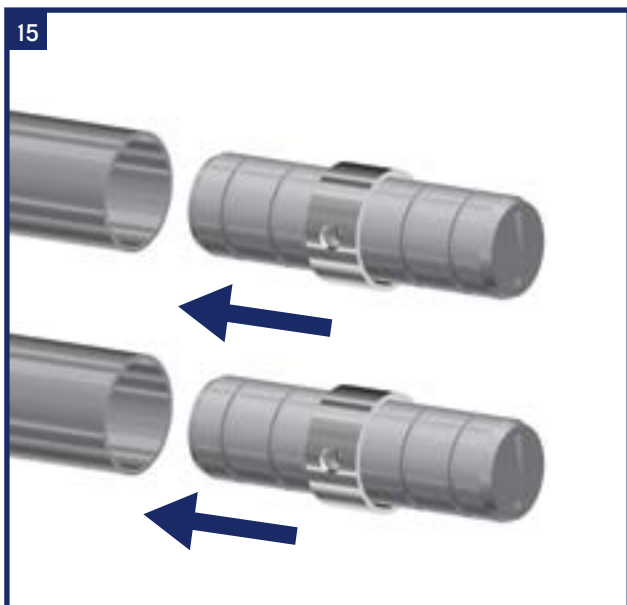
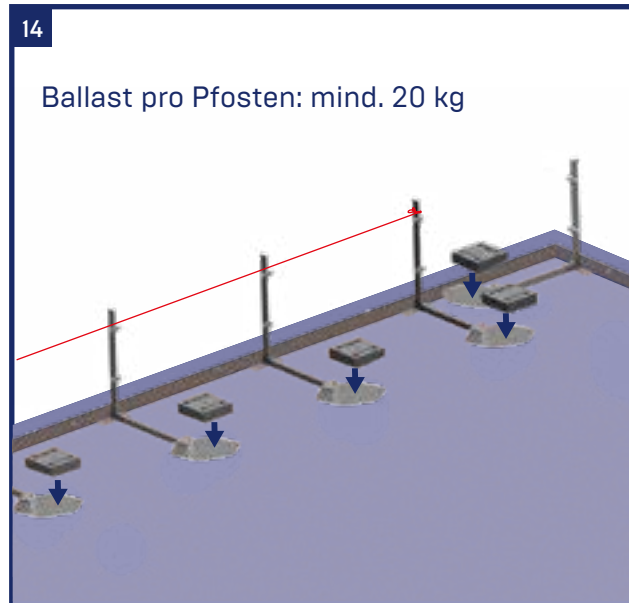
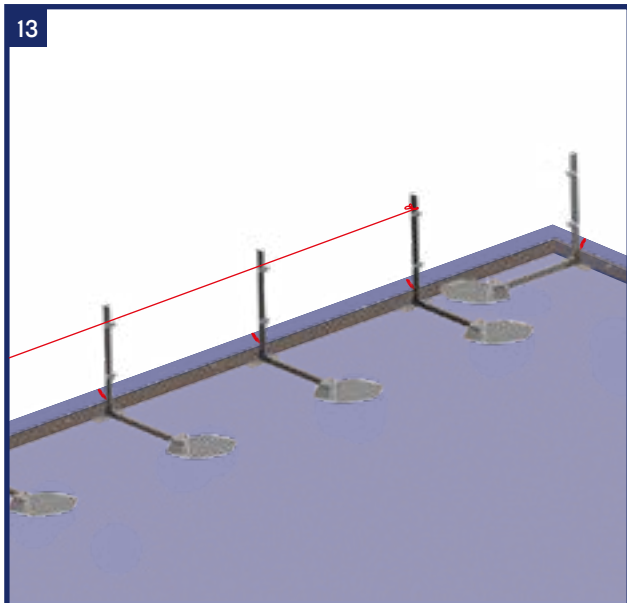
MONTAGE BASIS



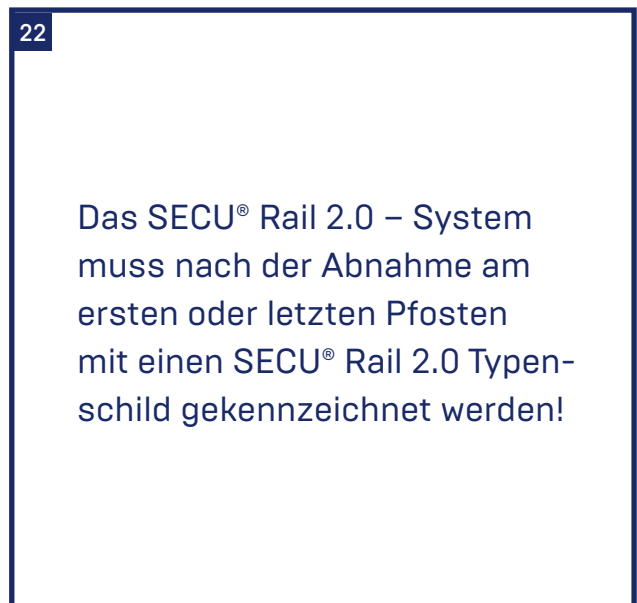
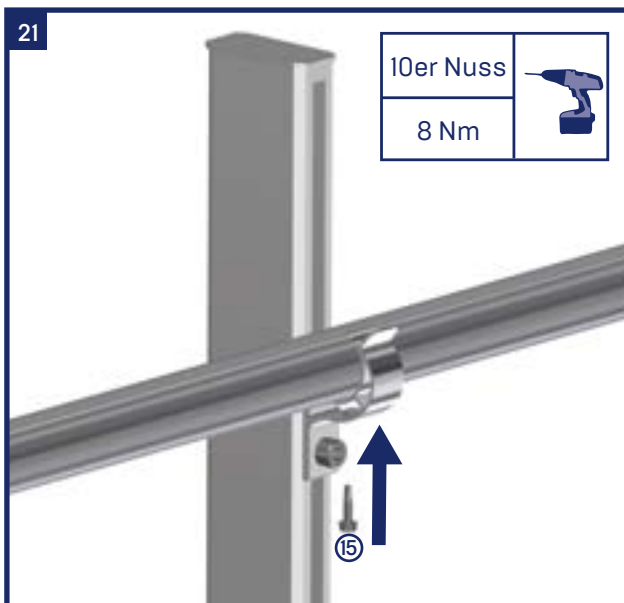
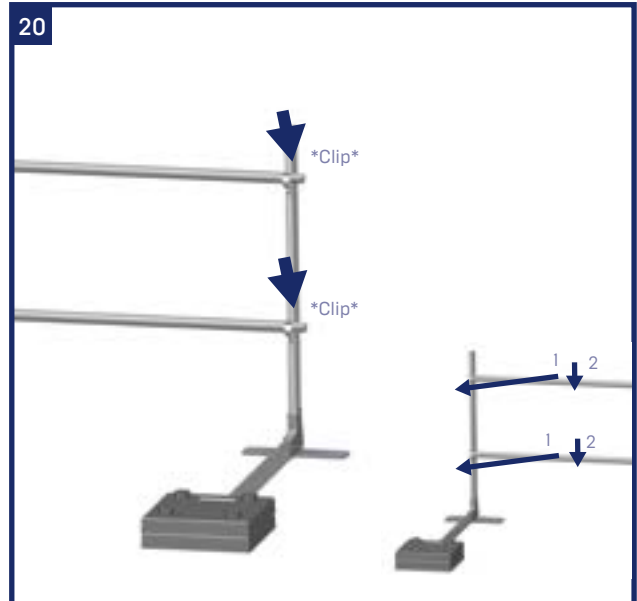
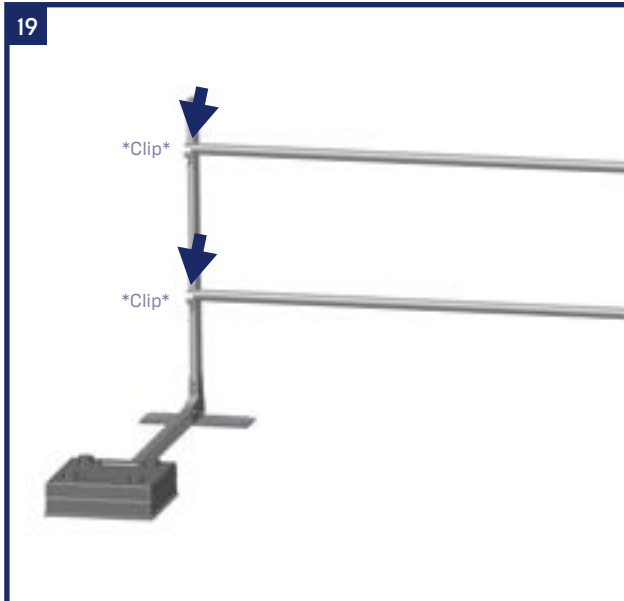
MONTAGE BASIS



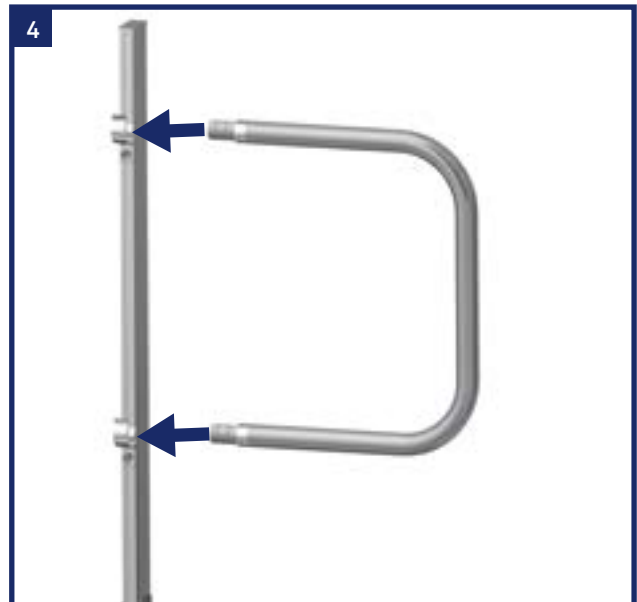
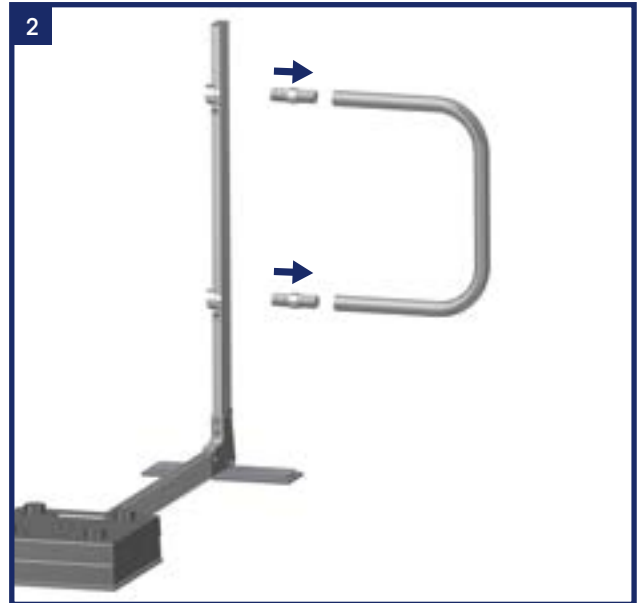
MONTAGE BASIS



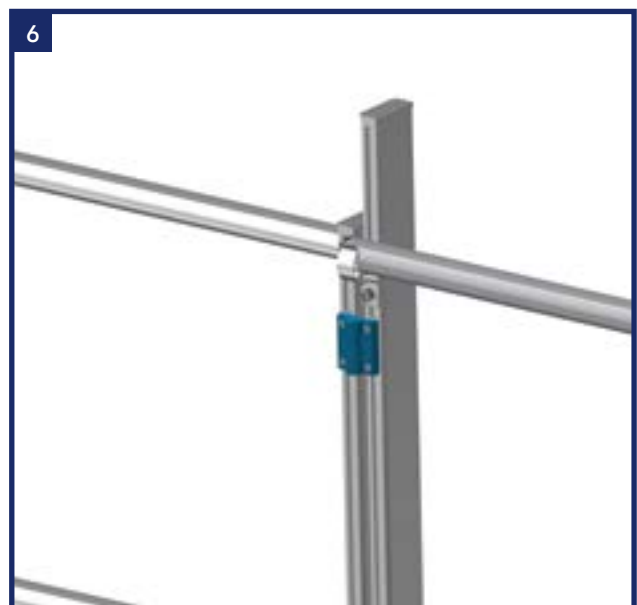
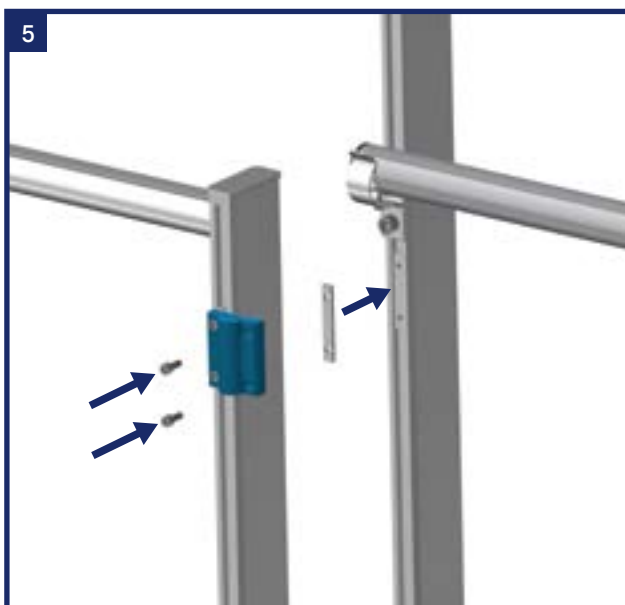
MONTAGE BASIS



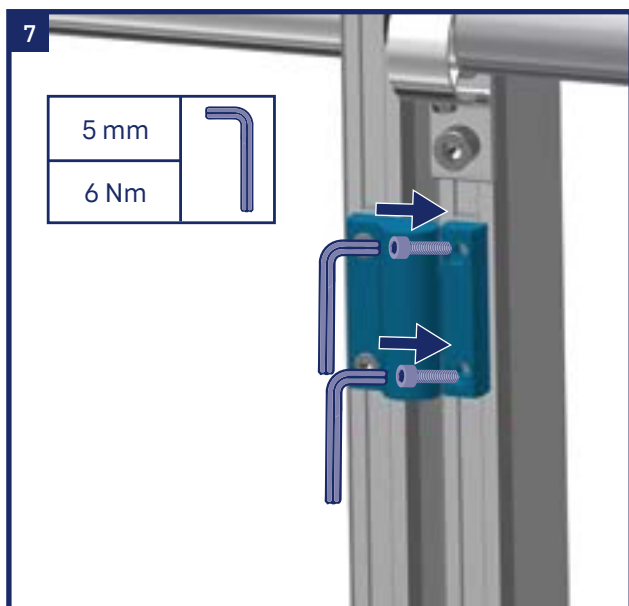
MONTAGE ENDBÜGEL



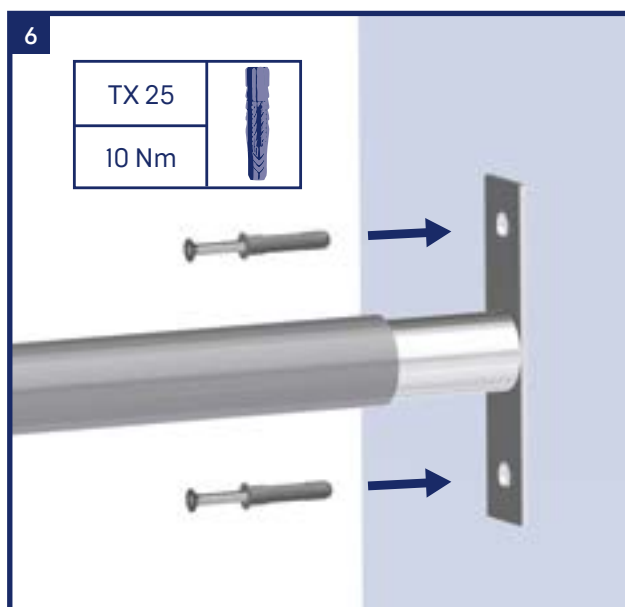
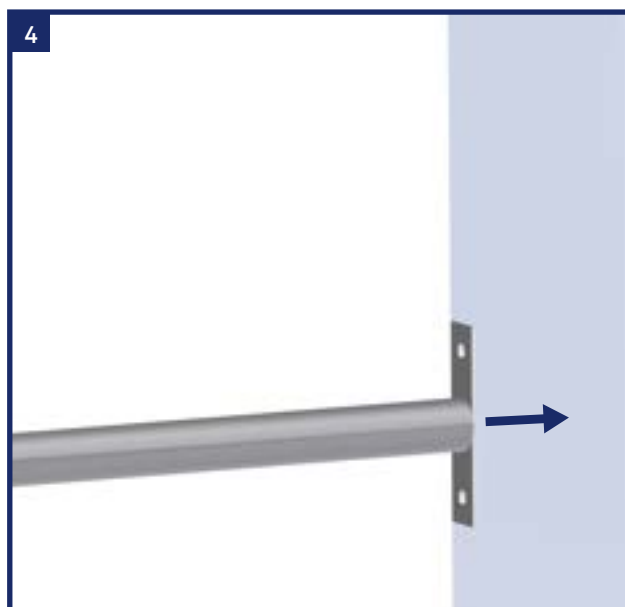
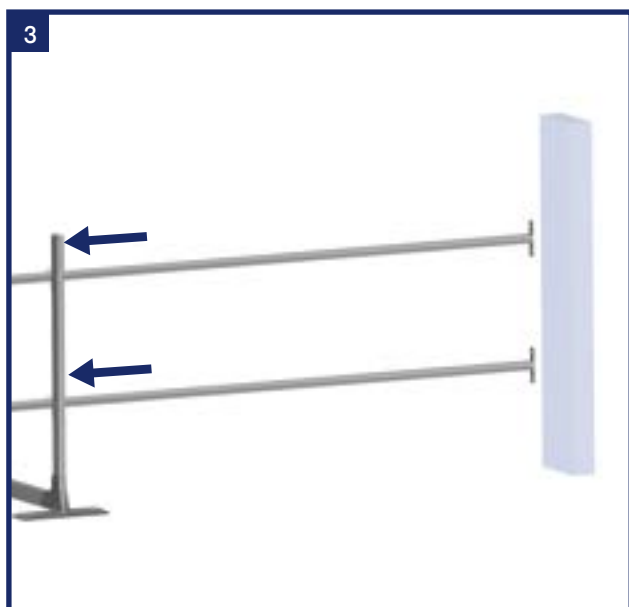
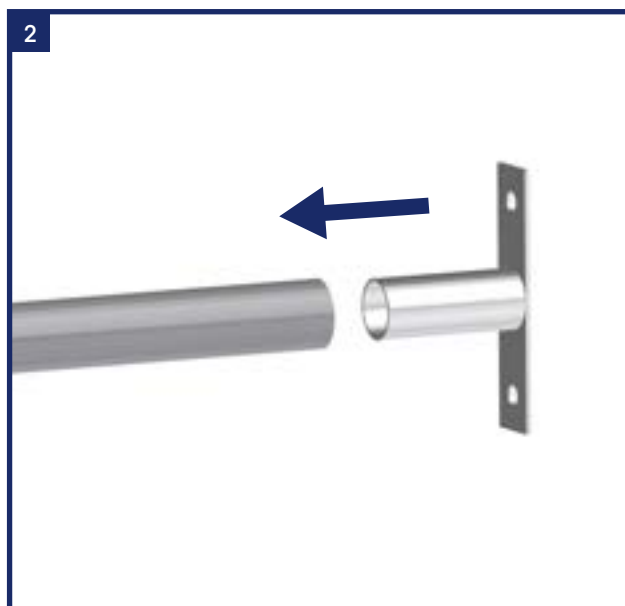
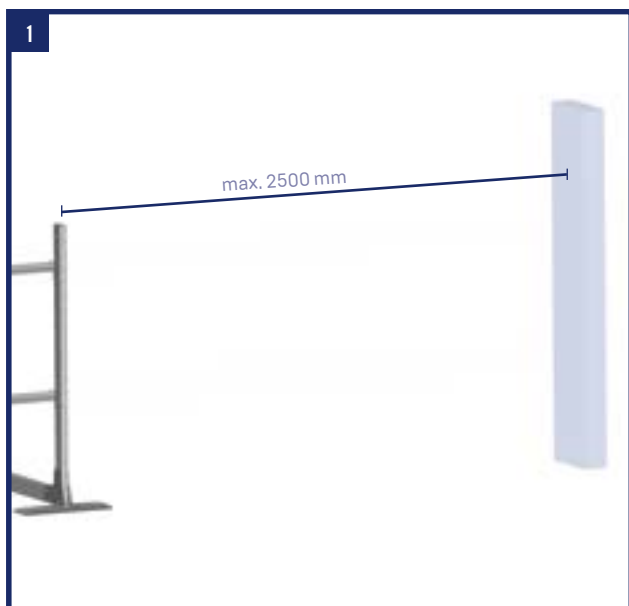
MONTAGE TÜRE



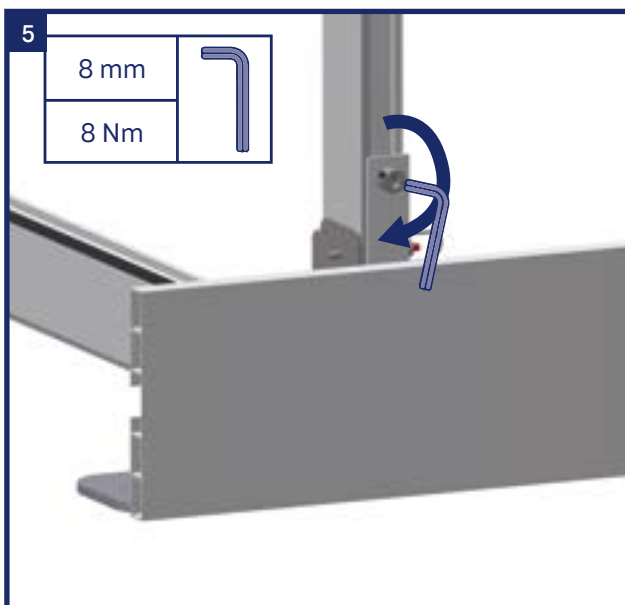
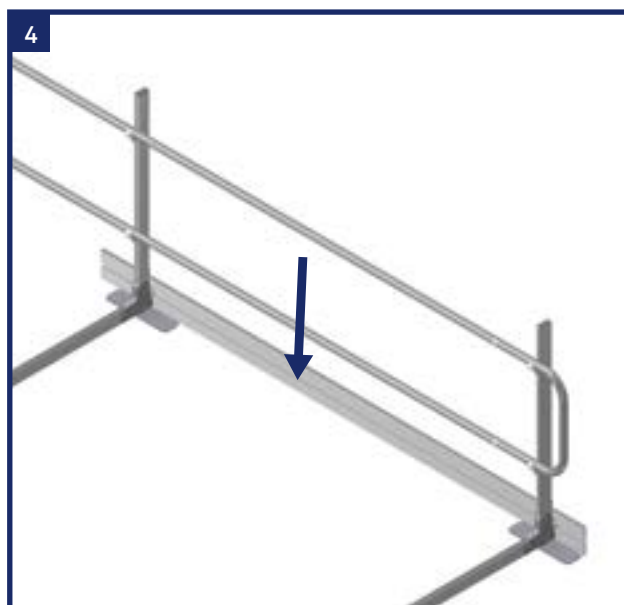
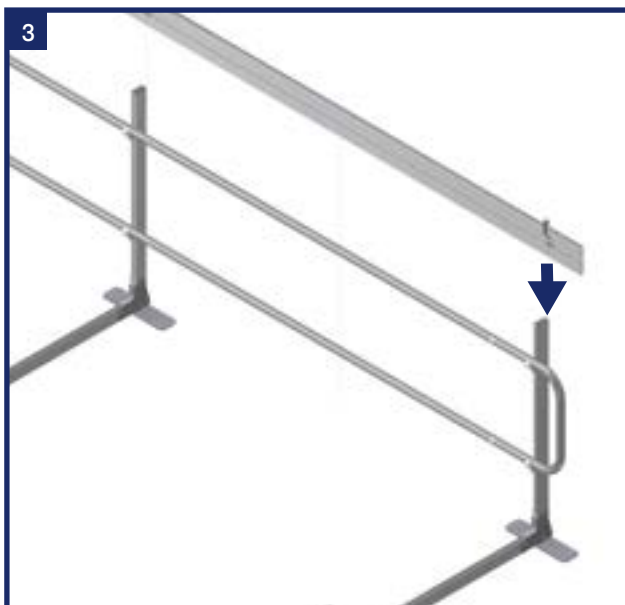
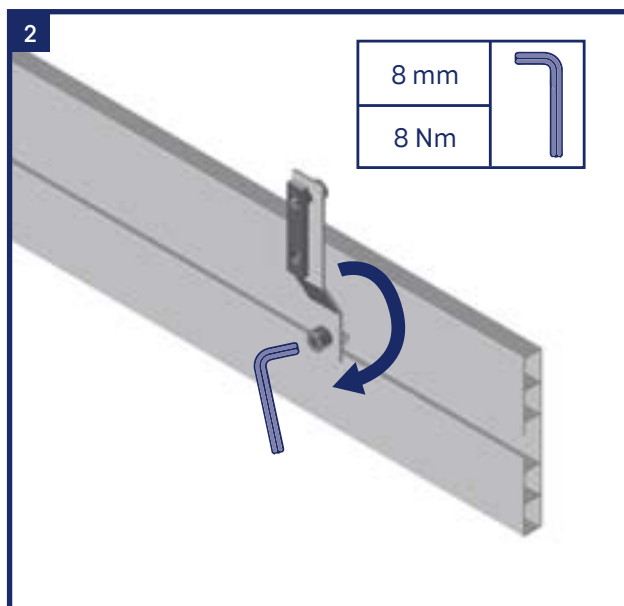
MONTAGE TÜRE



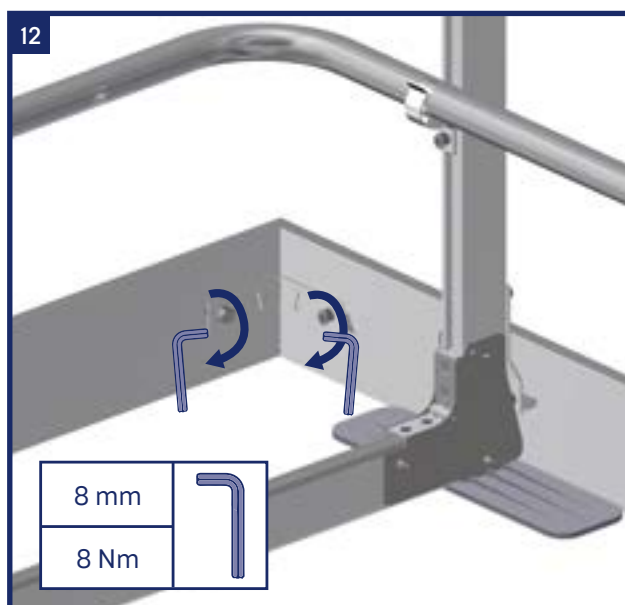
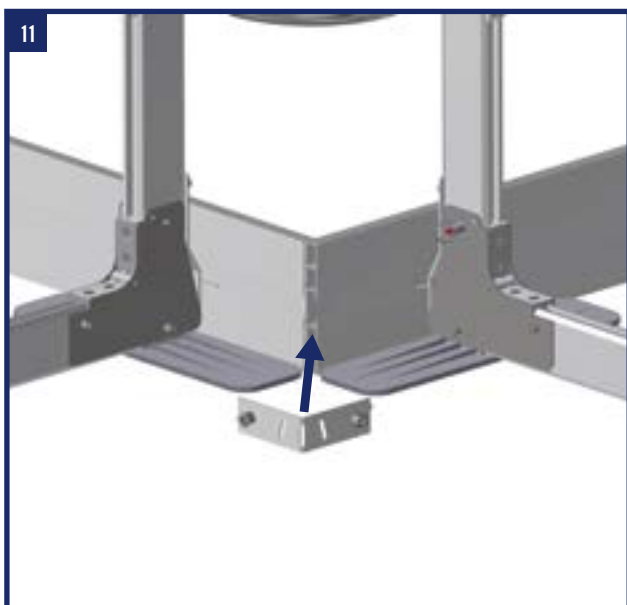
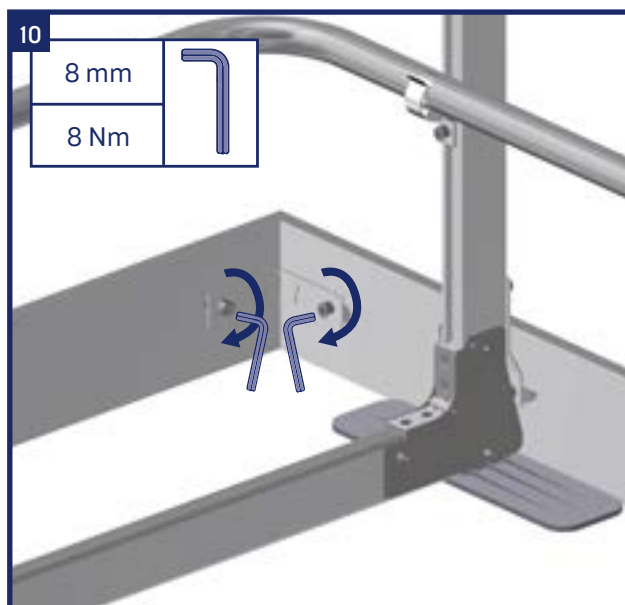
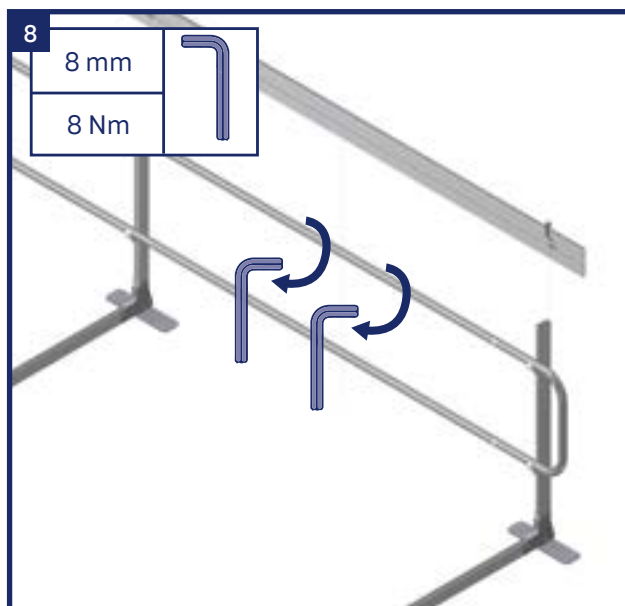
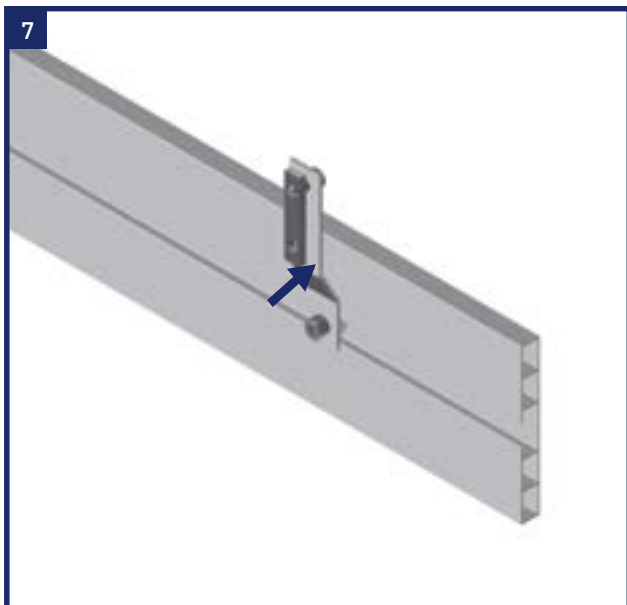
MONTAGE WAND



MONTAGE FÜßLEISTEN



MONTAGE FÜßLEISTEN



Ablauf regelmäßiger Überprüfungen und Instandsetzungen

²Ein schematischer Montageplan, des Daches und Benutzerinformationen, wie die Positionsangabe.